

Luppa

Exotisches Klangerlebnis in der Kirche

Luppa. Wenn man hört, dass eine Kirche saniert wird und das Kirchenschiff von Gerüsten umstellt ist, kann man sich sehr schlecht vorstellen, wie in dieser Kirche ein Konzert stattfinden soll. Es kommt einem eher eine Baustelle mit Baulärm in den Sinn, als ein Ort der Ruhe und Entspannung, an dem sinnliche Musik gespielt wird.

Doch das dies nicht so sein muss, wurde jetzt in Luppa bewiesen. Im Rahmen des Projektes Kirche-Kunst-Kultur – einer Initiative der Kirchgemeinde Luppa – fand ein Konzert der etwas anderen Art in der Luppaer Kirche statt. Das Musikprojekt Leipzig hat die gesamte Kirche unter anderem mit Saxophon, Digeridoo, Keyboard und Querflöte in ungewöhnlichen und erlebnisreichen Klang versetzt. „Es ist wahrlich überwältigend, wie einzigartig diese Musik ist“, so Eva-Maria Kupper. Die Luppaerin hat das Musikprojekt Leipzig schon im Mai diesen Jahres in Luppa spielen gehört, wollte es sich aber nicht nehmen lassen, noch einmal staunen zu können: „Das ist klasse. Ich habe sowas noch nicht erlebt“.

Das „Klangprojekt“ sind drei Vollblutmusiker aus Leipzig, die Akustik in verschiedenen Räumen ausnutzen wollen, um einzigartige Klänge zu erzeugen. Ihre Art von Musik beinhaltet nicht nur klassische Elemente, gregorianische Stilistik und Jazzharmonik,

nein, besonders auf Improvisation kommt es ihnen an. Da in Kirchen meist eine ganz besondere Akustik herrscht, geben die Musiker da besonders gerne Konzerte. Das führte sie auch noch ein zweites Mal nach Luppa. Die Kirche hat sich, durch die Gerüste, seit ihrem letzten Auftritt sehr verändert und das nicht nur optisch, sondern auch schalltechnisch.

Einige Luppaer kannten das Klangprojekt noch nicht und waren sehr gespannt. So auch Brigitte Natzke, die voller Vorfreude auf den Beginn des Konzertes wartete: „Ich habe vom letzten Konzert nur positive Kritik gehört und werde mich heute überraschen lassen“. Gabriele Schneider, die Hauptorganisatorin des Abends und Leiterin des Projektes Kirche-Kunst-Kultur, bedauerte die wenigen Besucher: „Es ist sehr schade, dass es nur so wenige Menschen hierher gezogen hat. Diese Musik ist begeisternd und einmalig“. Besonders die instrumentale Vielfalt und Variabilität der Musik begeisterte sie. Kein Zweifel – die exotische Musik der professionellen Musiker hat ihren Zweck erfüllt. *Thekla Mayerhofer*

